

Sechzigerjahre höchst erfolgreich reanimiert

„Simon & Garfunkel-Revival-Band“ vom Publikum im vollen Saal des Bürgerzentrums Burgkirchen beklatscht und bejubelt

Burgkirchen. Erinnerungen an die Sechziger- und Siebzigerjahre sind am Samstagabend im Bürgerzentrum Burgkirchen wach geworden – und zwar hellwach und quicklebendig mit den Liedern von Paul Simon und Art Garfunkel.

Diese für viele in der persönlichen Erinnerung sicher schon als „gute, alte Zeit“ verklärte Ära wurde von der „Simon & Garfunkel-Revival-Band“ wieder zum Leben erweckt. Dass diese vier Musiker den Geschmack des Publikums traf, lässt sich allein schon an der Tatsache ablesen, dass der große Saal des Bürgerzentrums nahezu bis auf den letzten Platz besetzt war. Damit kamen 469 Fans in den Genuss eines Simon & Garfunkel-Abends. Und sie nahmen die dargebotenen, geliebten Klänge mit allen Sinnen auf und „verpulverten“ entsprechend begeistert Beifall nach fast jedem Lied.

Michael Frank (akustische Gitarre) und Guido Reuter (Geige, Flöte, Keyboard), das sind die Stimmen der „Simon & Garfunkel-

Revival-Band“. Begleitet werden die beiden von zwei weiteren Musikern, um den Sound so perfekt wie möglich zu machen. Mit auf der Bühne: Sebastian Fritzar (akustische Gitarre, E-Bass, Keyboard, Percussion) und Ingo Kaiser (Schlagzeug). Der Schlagzeuger entfachte bei einem Solo einen wahren Sturm auf seinem Instrument.

Mitte der Neunzigerjahre begann Michael Frank mit Konzerten, auf denen er Lieder von Paul Simon und Art Garfunkel spielte. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. In größerer Besetzung tritt die „Simon & Garfunkel-Revival-Band“ seit dem Jahr 2008 auf. Die Profi-Musiker sind mit rund 120 Konzerten im Jahr in Europa ausgebucht.

Die Stimmen von Michael Frank und Guido Reuter sind nur schwer von den Originalstimmen zu unterscheiden. Dabei möchte die Band das legendäre Duo „nicht auf Biegen und Brechen in jedem Detail kopieren“, erklärt Michael Frank. Bis zu einem gewissen Maß interpretiert die „Si-



Verkörpern Paul Simon und Art Garfunkel: Guido Reuter (links) und Michael Frank. Rechts dahinter am Schlagzeug Ingo Kaiser, der zwischendurch mit einem Solo brillierte. – Foto: Gerlitz

mon & Garfunkel-Revival-Band“ die Musik ihrer Vorbilder, aber bleibt dabei immer noch nah am Original. Die größte Freiheit er-

laubte sich die Gruppe beim mitreißenden Song „Cecilia“: „Dieses Lied hat seinen Ursprung in Südamerika, in diesem Sinne inter-

pretieren wir es neu“, erklärte Michael Frank. „Ich hoffe, unser Publikum kann den Song noch erkennen.“ Das war wirklich kein

Problem, wie sich schnell herausstellte.

So stand einer musikalischen Zeitreise in die Ära, in der berühmte Songs wie „The Boxer“, „Mrs. Robinson“, „Bridge over troubled water“, „Bright Eyes“, „Scarborough Fair“ oder „The sound of silence“ für viele das musikalische Maß aller Dinge waren, nichts entgegen.

Bei dieser Reise wurde jeder im großen Publikum mitgenommen. Das bewies der gigantische Schluss-Applaus, bei dem der Saal „tobte“ und Zugabe um Zugabe ertrotzte. Die vier Musiker genossen ihren Auftritt in Burgkirchen, bei dem sie so sehr gefeiert wurden. Mehrmals im Laufe des zweieinhalbstündigen Konzerts hatten sie Komplimente an ihr „Spitzen-Publikum“ verteilt.

Übrigens war das Alztal für die Simon & Garfunkel-Imitatoren aus Thüringen kein Neuland: In den Jahren 2015 und 2018 gaben sie auch schon Konzerte im Bürgerzentrum Burgkirchen. *Herbert Gerlitz*